

Der Beauftragte des Führers
für den Bezirk
der südwestdeutschen Sektionen.

Frankfurt am Main, den 8. Juli 1933.

Rundschreiben N^o 1.

10.8.33
Lw.

An die südwestdeutschen Sektionen !

Der Führer der reichsdeutschen Sektionen, Herr Rittmeister a.D. Dinkelacker, Stuttgart, hat mich beauftragt, ihn im Gebiet des Bereiches der südwestdeutschen Sektionen zu vertreten. Die Sektionen Mannheim, Heidelberg und Weinheim scheiden aus diesem Bezirk aus und gehören von jetzt an zu dem Bezirk des Beauftragten Herrn Witzenmann, Pforzheim.

Die reichsdeutschen Sektionen sind vom Herrn Reichssport-Kommissar unter Eigengesetzlichkeit gestellt worden, was besagt, dass lediglich der Führer des A.V. auf Anordnung des Herrn Reichssport-Kommissars Verfügungen zu treffen hat, demnach Eingriffe von Unterkommissaren usw. nicht zulässig sind. Nötigenfalls sollen die Landessportkommissare in solchen Fällen in diesem Sinne einschreiten. Ich bitte deshalb, mir bis zum 15. Juli die Anschrift des für die einzelnen Sektionen zuständigen Landessportkommissars zu melden, damit ich mich mit diesem in Verbindung setzen kann.

Sollten Eingriffe von irgendwelcher Seite erfolgen, so ist mir das sofort zu melden und gegen solche Eingriffe die Hilfe des zuständigen Landessportkommissars anzurufen.

Zur H.V. in Bludenz wird wahrscheinlich den zwei Stimmführern der Sektion Ausreise-Erlaubnis erteilt werden. Anmeldung in Bludenz ist deshalb sofort erforderlich, damit die Teilnehmerkarte vorgelegt werden kann.

Der Beauftragte des Führers

Der Beauftragte des Führers der
reichsdeutschen Sektionen
für den Bezirk Südwestdeutschland.

Frankfurt am Main, den 13. Juli 1933.

Rundschreiben Nr. 2.

*Erhalten 10.8.
Ld.*

An die südwestdeutschen Sektionen !

Da es nach Mitteilung des Führers/^{offenbar/}nur einer beschränkten Anzahl Stimmführer möglich gemacht werden kann, an der H.V. in Bludenz teilzunehmen, bitte ich die Sektionen, die keinen Stimmführer entsenden, um Mitteilung ihrer Stimmzahl und diejenigen Sektionen, die einen Stimmführer entsenden wollen, um Angabe der von diesen bis jetzt vertretenen Stimmen, damit eine rasche und sachgemässe Verteilung der Stimmzahlen stattfinden kann.

Mehrfachen Anfragen an mich folgend, bitte ich lt. Anweisungen des Führers durch a.o. Versammlungen die Sektionsführer wählen zu lassen. Die Festlegung des Arierparagraphs erfolgt unabhängig vom Beschluss in Bludenz, gemäss den in Neustadt a.d. Haardt gegebenen Richtlinien.

Bergheil !

Der Beauftragte

Witz

Der Beauftragte des Führers
der reichsdeutschen Sektionen
für den Bezirk Südwestdeutschland.

Frankfurt am Main, den 29. August 1933.

Rundschreiben № 3.

An die südwestdeutschen Sektionen !

Die Hauptversammlung findet nunmehr am 23./24. September in Vaduz - Liechtenstein - statt. Wegen der geringen Unterbringungsmöglichkeit werden die Sektionen gebeten, möglichst ihre Stimmen zu konzentrieren, sodass nur wenige Vertreter für die Allgemeinheit nach Vaduz fahren. Mit dieser Fahrt kann eine Reise der Hüttenreferenten verbunden werden, da die Handelskammern die Ausreise im Interesse der hüttenbesitzenden Sektionen unterstützen. Die Referenten der Sektionen Frankfurt / M., Köln und Mark Brandenburg haben diese Ausreisebewilligung bereits.

Der südwestdeutsche Sektionenverband wird offiziell in dem bisherigen Rahmen nicht mehr bestehen bleiben, sondern einer neuen Gaueinteilung unterworfen sein, die bis jetzt noch nicht festgelegt ist. Es wird auch für diesen neuen Gau ein neuer Gauvertreter bestellt werden. Die üblichen Zusammenkünfte der bisherigen südwestdeutschen Sektionen im gesellschaftlichen Rahmen sollen aufrecht erhalten bleiben, falls dies die beteiligten Sektionen wünschen. Hierüber wird auf der Herbsttagung in Frankfurt gesprochen werden, die nach der Hauptversammlung in Vaduz, wahrscheinlich im Oktober, stattfinden kann.

Der Kampfbund für deutsche Kultur ist mehrfach an die Sektionen herangetreten, dass diese sich ihm an den einzelnen Orten anschliessen. Bei solchen Aufforderungen ist darauf hinzuweisen, dass der D. & Oe. A. V. Eigengesetzlichkeit zugestanden erhalten hat das er dem Reichssportführer untersteht, und dass Richtlinien in dieser Hinsicht vom Führer der reichsdeutschen Sektionen zu erwarten sind.

Mit Bergheil

Der Beauftragte :